

Zeitschrift für Beratung und Studium

Handlungsfelder, Praxisbeispiele und Lösungskonzepte

Beratung und Coaching von spezifischer Klientel

- Von der Studienorientierung über die künstlerische Bewerbungsmappe zum Kompetenzportfolio
Methoden und Formate für Beratungsanliegen von Studieninteressierten und Studierenden an einer Kunsthochschule – Eine Blaupause auch für andere?
- Effekte von spezifischem gesundheitsförderndem Coaching für Medizinstudierende an der Charité Universitätsmedizin Berlin
 - Die Endphase der Promotion bewältigen
 - „Die Studienberatung informiert“
Ein Ausblick auf das Informieren in Studienberatungen aus Erfahrungen in zwei Jahren Arbeitskreis in der GIBeT e.V.
- Studien- und Studierendenberatung an der Universität Münster um 1919/1920: Der Philosoph und Pädagoge Otto Braun und sein Beratungsnetzwerk
 - Beratung unter dem Eindruck von SARS-CoV-2

1 | 2020

Zeitschrift für Beratung und Studium

Handlungsfelder, Praxisbeispiele und Lösungskonzepte

Einführung der geschäftsführenden Herausgeber

Von Franz Rudolf Menne & Martin Scholz

1

In eigener Sache

Erweiterung des Herausgeberkreises

3

Anregungen für die Beratungspraxis

Danny Knop, Martina A. Knust, Christine Linne & Lutz Röttger

Von der Studienorientierung über die künstlerische Bewerbungsmappe zum Kompetenzportfolio
Methoden und Formate für Beratungsanliegen von Studieninteressierten und Studierenden an einer Kunsthochschule – Eine Blaupause auch für andere?

4

Sylvie Tappert, Andrea Teti, Pia-Theresa Sonntag & Silke Boehm

Effekte von spezifischem gesundheitsförderndem Coaching für Medizinstudierende an der Charité Universitätsmedizin Berlin

11

Helga Knigge-Illner & David Willmes

Die Endphase der Promotion bewältigen

18

Beratungsentwicklung/-politik

Ben Kahl

„Die Studienberatung informiert“

Ein Ausblick auf das Informieren in Studienberatungen aus Erfahrungen in zwei Jahren Arbeitskreis in der GIBeT e.V.

24

Franz Rudolf Menne

Studien- und Studierendenberatung an der Universität Münster um 1919/1920:

Der Philosoph und Pädagoge Otto Braun und sein Beratungsnetzwerk

28

Martin Scholz

Anmerkung zur aktuellen Situation

Beratung unter dem Eindruck von SARS-CoV-2

33

Rezension

Karin Gavin-Kramer (2018):

Allgemeine Studienberatung nach 1945:

Entwicklung, Institutionen, Akteure

Ein Beitrag zur deutschen Bildungsgeschichte

(Martin Schmidt)

34

Seitenblick auf die Schwesterzeitschriften

Hauptbeiträge der aktuellen Hefte

Fo, HSW, HM, P-OE und QiW

IV

Welche Beratung brauchen Studieninteressierte und Studierende? Die Beantwortung dieser Frage treibt die im Arbeitsfeld der Studienberatung Mitarbeitenden seit Beginn ihrer Einrichtungen um. Aber wie steht es eigentlich um die Studierenden in spezifischen Studiengängen, an besonderen Hochschulen mit besonderen Rahmenbedingungen? Nur um Missverständnissen vorzubeugen: Natürlich ist jede*r Studierende an allen Hochschulen in Person und Anliegen einzigartig, individuell und besonders.

In diesem Sinne möchten wir im Themenschwerpunkt dieser Ausgabe unter der Rubrik „Anregungen für die Beratungspraxis“ zunächst einen Blick werfen auf die Angebote von der Studienorientierung und -vorbereitung für Studieninteressierte über den Studienverlauf bis hin zu Abschluss und Berufsorientierung für Studierende an der Hochschule für bildende Künste in Braunschweig. *Danny Knop, Martina A. Knust, Christine Linne und Lutz Röttger* beschreiben hier entlang des student-life-cycles die Angebote, mit denen sie sich an die Studieninteressierten und Studierenden der künstlerischen Studiengänge richten, und wagen gleichzeitig einen Ausblick auf Möglichkeiten der Übertragung auf andere Hochschulen.

Seite 4

Im Folgenden beschreiben *Sylvie Tappert, Andrea Teti, Pia-Theresa Sonntag und Silke Boehm* anhand einer empirischen Studie die Effekte von gesundheitsförderndem Coaching bei Medizinstudierenden der Berliner Charité. Im Zentrum ihrer Untersuchung steht die Frage, ob und wie ein spezifisch auf die Bedarfe und Besonderheiten von Medizinstudierenden abgestimmtes Coaching – das seit 2010 unter dem Namen MediCoach an der Charité angeboten wird – auch gegen psychische Belastung im Medizinstudium Hilfen anbieten kann.

Seite 11

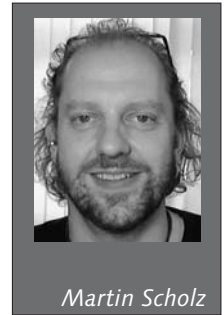
Helga Knigge-Illner und David Willmes nehmen die Endphase der Promotion in den Blick und betrachten hier besonders die Statuspassage, die zum Ende der Promotionsphase ansteht. Sie befassen sich mit den Ursachen für Verzögerungen und Zweifel, die sich insbesondere in der letzten Phase der Promotion Bahn brechen können, sowie Ansätzen, wie diese überwunden werden.

Seite 18

Im anschließenden Bereich „Beratungspolitik und -entwicklung“ zieht *Ben Kahl* nach zwei Jahren Bilanz bezüglich der Erfahrungen im Arbeitskreis der GIBeT zur Informationstätigkeit der Zentralen Studienberatungen. Er weist hier u.a. auf den hohen Grad der Professionalität hin, den der Arbeitsbereich ‚Information‘ in den Studien-



Franz Rudolf
Menne



Martin Scholz

beratungen mittlerweile erreicht hat, betont aber auch kenntnisreich die Notwendigkeit weitergehender Professionalisierung. Zudem gibt er einen persönlichen Ausblick auf die kommenden Entwicklungen und die Folgen für die Informationsarbeit in den Studienberatungen.

Seite 24

Franz Rudolf Menne blickt in seiner historischen Betrachtung auf ein Münsteraner Beratungsnetzwerk von vor 100 Jahren zurück. Dabei zeigt er am Beispiel des Philosophen Otto Braun und seiner „Beratungsstelle für akademische Berufe“ an der Universität Münster, wie alt der moderne Netzwerkgedanke tatsächlich ist und wie viele Aspekte zeitgenössischer Beratungstätigkeit bereits damals in die Beratungsarbeit einfließen. Nach einführer biographischer Darstellung widmet sich der Beitrag den wechselvollen Ereignissen rund um den Aufbau und die Aktivitäten dieser ersten, allerdings nur kurzlebigen allgemeinen Beratungsstelle an der Westfälischen Wilhelms-Universität.

Seite 28

Unter dem Eindruck von SARS-CoV-2 kommentiert *Martin Scholz* die aktuelle Situation der Studienberatung an Hochschulen und skizziert eine Sachlage, die auch die generelle Entwicklung der Beratungsarbeit an den Hochschulen beeinflussen könnte.

Seite 33

Abschließend äußert *Martin Schmidt* in einer ausführlicheren Rezension von Karin Gavin-Kramers E-Book „Die Allgemeine Studienberatung nach 1945“ seine Sicht und profunde Beurteilung dieses umfangreichen Werkes zur Entwicklung unserer Profession in den letzten Jahrzehnten.

Seite 34

Franz Rudolf Menne und Martin Scholz

Anzeigenannahme für die „Zeitschrift für Beratung und Studium“

Anzeigenpreise: auf Anfrage beim Verlag

Format der Anzeige: JPeG- oder EPS-Format, min. 300dpi Auflösung

Kontakt: UVW UniversitätsVerlagWebler, Bündler Straße 1-3, 33613 Bielefeld

E-Mail: info@universitaetsverlagwebler.de